



Plastische Chirurgen im weltweiten Einsatz

Warum fahren Plastische Chirurgen als ehrenamtliche Mitarbeiter der Interplast-Stiftung während ihres Urlaubs in Entwicklungsländer, um unter teilweise einfachsten Bedingungen Menschen zu helfen, die sonst keine Chance hätten?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Interplast-Stiftung arbeiten im Team bis zur körperlichen und psychischen Belastungsgrenze, manchmal bis spät in die Nacht, weil sie wissen: Vor der Tür warten noch unzählige Patienten, die eine wiederherstellende Operation dringend benötigen. Die Teams bestehen aus erfahrenen Plastischen Chirurgen, Anästhesisten und OP-Schwestern. Sie sind erschöpft, aber glücklich, so effektiv und direkt Hilfe durch ihren OP-Einsatz geleistet zu haben und erfahren die Dankbarkeit unzähliger Menschen, die es als Geschenk empfinden, dass ihnen kostenlos geholfen wurde.

Für viele Patienten geht nach der Operation eine Zeit der Ausgrenzung, des Spotts oder gar der totalen Isolation zu Ende. Behinderungen oder Makel gelten in vielen Entwicklungsländern oft als Strafe des Bösen, als Verdammnis zur Aussätzigkeit. Aber

auch absichtlich herbeigeführte Entstellungen von Kindern, um sie zum Betteln »abzurichten«, oder mutwillige Verbrennungen an jungen Frauen, weil zum Beispiel die Schwiegertochter wegen einer zu niedrigen Mitgift von der Schwiegermutter als Ballast empfunden wird, gehören leider ebenfalls in die große Palette Plastisch-rekonstruktiver Operationen. Hier können die Ärzte, Schwestern und Pfleger von Interplast segensreich wirken.

Die Stiftung für längerfristige Humanitäre Plastische Chirurgie benötigt Zustiftungen, um die Nachhaltigkeit der Projekte zu gewährleisten. Denn eine besonders wichtige Aufgabe bei den Hilfseinsätzen ist neben der direkten, unbürokratischen Hilfe die Ausbildung interessierter einheimischer Ärzte, so dass sie selber ihren Patienten besser helfen können. Interplast bittet um Un-



terstützung, damit die Stiftung auch in Zukunft ihr effektives humanitäres Engagement für die vielen sozial benachteiligten Menschen im weltweiten Einsatz verwirklichen kann!

INTERPLAST-STIFTUNG

Ansprechpartner: Dr. André Borsche
Diaconie-Krankenhaus Kreuznacher diaconie
Ringstr. 64, 55543 Bad Kreuznach
Tel: (0671) 605 2110
Borsche@interplast-germany.de
www.interplast-germany.de
Konto: 8616 000
Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 550 205 00

